



„STARK IN DIE SCHULE“

– ORIENTIERUNGSHILFE ZUR AUSWAHL DER TEILNEHMENDEN

STADT LEIPZIG, DEZERNAT JUGEND, SCHULE UND DEMOKRATIE, SEPTEMBER 2023

Ziele und Zielgruppe des GTA-Projekts

Ziel: Stärkung von Resilienz, Selbstwirksamkeit und Entwicklung von Kompetenzen zur Alltagsbewältigung

Das Angebot soll in erster Linie Kinder erreichen, die seitens des Elternhauses wenig oder gar keine Unterstützung beim Erlernen wichtiger Lebenskompetenzen und bei der Bewältigung des Schulalltags erfahren.

Hinweise bei Teilnehmenden

Die untenstehenden Fragen sollen Ihnen helfen, die richtigen Kinder für das GTA „Stark in die Schule“ in Ihrer Klasse zu finden. Je mehr Fragen Sie bezüglich eines Kindes mit Zustimmung bewerten, umso mehr ist das Kind für das GTA geeignet.

Hinweise, dass „Stark in die Schule“ für den/die Schüler/-in hilfreich sein könnte	✓
Hat der/die Schüler/-in häufig die Hausaufgaben vergessen?	
Vergisst der/die Schüler/-in immer wieder Unterrichtsutensilien wie z.B. die Sportsachen, Arbeitshefte, Federmappe oder hat das Kind häufig keine Brotdose und keine Trinkflasche mit...?	
Ist der/die Schüler/-in teilweise nicht witterungsgerecht oder passend gekleidet (trägt z.B. zu kleine oder zu große Schuhe, trägt im Winter keine Winterjacke...)?	
Fällt es dem/der Schüler/-in schwer, Kontakte zu anderen Kindern aufzunehmen und Freundschaften aufzubauen?	



Hinweise, dass „Stark in die Schule“ für den/die Schüler/-in hilfreich sein könnte	✓
Gerät der/die Schüler/-in häufig in den Pausen in Konfliktsituationen mit anderen Schüler/-innen und fällt es dem Kind schwer diese Konflikte ohne verbale und körperliche Gewalt zu lösen?	
Fällt es dem/der Schüler/-in schwer, Aufforderungen der Lehrkraft zu folgen und diese umzusetzen (z.B. schlage dein Hausaufgabenheft auf und trage die Aufgabe an der Tafel für nächsten Freitag in dein Heft ein)?	
Kommt der/die Schüler/-in häufig zum Unterricht zu spät?	
Fällt es dem/der Schüler/-in schwer, Gefühle klar zu benennen und/oder Bedürfnisse zu äußern?	
Wirkt der/die Schüler/-in häufig zurückgezogen, ist sehr still und/oder ängstlich?	
Klagt der/die Schüler/-in über Schlafprobleme oder wirkt häufig übermüdet?	
Beginnt der/die Schüler/-in häufig Aufgaben nicht?	
Sagt der/die Schüler/-in häufig Sätze wie z.B. „Ich kann das sowieso nicht“, „Ich bin dumm“ oder „Ich kann nichts“?	